



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Ehrenamt,
Bürgerbeteiligung und Sport -

Bereich Sport: Punkt 3 der digitalen „Sitzung“ am 27. Januar 2022

Vorlagen-Nr. 22-F-64-0001

Zukunft des Schwimmenden Bootshauses

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke vom 19.01.2022 -

Nachdem durch einen Industrietaucher die unter Wasser liegenden Teile des schwimmenden Bootshauses abgetaucht wurden, erfolgte eine Bewertung hinsichtlich des möglichen Weiterbetriebs. Im Ergebnis führte dies dazu, dass der Betrieb des Bootshauses nun endgültig gesperrt wurde.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie sich der Zustand des schwimmenden Bootshauses darstellt.
2. welche kurz- bzw. mittelfristigen Maßnahmen angedacht sind, um den Ruderbetrieb fortführen zu können.

Änderungs/Ergänzungsantrag der Fraktion Volt zu TOP I/3 für die Sitzung des Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport am 27. Januar 2022

Zukunft des schwimmendes Bootshauses

Begründung bleibt

Der Ausschuss wolle beschließen,

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. unverändert.
2. unverändert.
3. ob Alternativen für die durch die erfolgte Sperrung betroffenen Sportlerinnen und Sportler sowie Schülerinnen und Schüler seitens der Stadt geschaffen werden können.

Darüber hinaus wird der Magistrat gebeten,

1. schnellstmöglich dafür Sorge zu tragen, dass der Ruderbetrieb (z.B. eine Miethalle mit Sanitärmöglichkeiten und direktem Zugang zum Wasser bspw. etwa auf dem SCW-Gelände oder der Regattawiese oder ähnliche Lösungen) sichergestellt wird.
2. schnellstmöglich einen Zeitplan bis zur Fertigstellung des Bootshausneubaus zu erstellen, mit dem die Fertigstellung und Inbetriebnahme terminiert wird.
3. dem mehrfach geäußerten Wunsch der Nutzer (Schulen und RWB) nachzukommen, in die konkreten Planungen zum Schulbootshaus eingebunden zu werden.

Mündlicher Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion am 27.01.2022

Die Kämmerei wird gebeten zu prüfen, wie für die Finanzierung des Projektes eine Lösung gefunden werden kann.

Protokollnotiz Nr. 0004

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Antrag wird in folgender Form angenommen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie sich der Zustand des schwimmenden Bootshauses darstellt.
2. welche kurz- bzw. mittelfristigen Maßnahmen angedacht sind, um den Ruderbetrieb fortführen zu können.
3. ob Alternativen für die durch die erfolgte Sperrung betroffenen Sportlerinnen und Sportler sowie Schülerinnen und Schüler seitens der Stadt geschaffen werden können.

Darüber hinaus wird der Magistrat gebeten,

1. schnellstmöglich dafür Sorge zu tragen, dass der Ruderbetrieb (z.B. eine Miethalle mit Sanitärmöglichkeiten und direktem Zugang zum Wasser bspw. etwa auf dem SCW-Gelände oder der Regattawiese oder ähnliche Lösungen) sichergestellt wird.
2. schnellstmöglich einen Zeitplan bis zur Fertigstellung des Bootshausneubaus zu erstellen, mit dem die Fertigstellung und Inbetriebnahme terminiert wird.
3. dem mehrfach geäußerten Wunsch der Nutzer (Schulen und RWB) nachzukommen, in die konkreten Planungen zum Schulbootshaus eingebunden zu werden.
4. zu prüfen, wie für die Finanzierung des Projektes eine Lösung gefunden werden kann.

(Zu bestätigen durch den Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen.)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .2.2022

Im Auftrag
Dr. Jörn Heimlich
Amt der Stadtverordnetenversammlung